

**Verordnung über Sperrzeitfestsetzung  
aus Anlass der Kulmbacher Bierwoche**

**Vom 2. Juli 1981**

Die Stadt Kulmbach erlässt aufgrund von § 18 i.V.m. § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 der Verordnung zur Ausführung des Gaststättengesetzes (Gaststättenverordnung - GastV) vom 23. April 1971 (GVBl. S. 150), geändert durch Verordnung vom 10. Dezember 1974 (GVBl. S. 803) folgende mit Schreiben des Landratsamtes Kulmbach vom 25. Juni 1981 Nr. 222-823 genehmigte Verordnung:

**§ 1**

**Anderweitige Festsetzung der Sperrzeit**

Während der Zeit der jeweils im Juli/August stattfindenden Kulmbacher Bierwoche beginnt die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften sowie für öffentliche Vergnügungsstätten abweichend von § 16 Gaststättenverordnung von dem auf den Eröffnungstag der Bierwoche folgenden Sonntag bis einschließlich den auf deren Beendigung folgenden Montag um 3.00 Uhr.

**§ 2**

**Ahndung von Zuwiderhandlungen**

- (1) Nach den Bestimmungen des Gaststättengesetzes handelt ordnungswidrig, wer
  - a) vorsätzlich oder fahrlässig als Inhaber einer Schankwirtschaft, Speisewirtschaft oder öffentlichen Vergnügungsstätte duldet, dass ein Gast nach Beginn der Sperrzeit (siehe § 1) in den Betriebsräumen verweilt (§ 28 Abs. 1 Nr. 6 Gaststättengesetz), oder
  - b) als Gast in den Räumen einer Schankwirtschaft, Speisewirtschaft oder öffentlichen Vergnügungsstätte über den Beginn der Sperrzeit (vgl. § 1) hinaus verweilt, obwohl der Gewerbetreibende, ein in seinem Betrieb Beschäftigter oder ein Beauftragter der zuständigen Behörde ihn ausdrücklich aufgefordert hat, sich zu entfernen (§ 28 Abs. 2 Nr. 4 Gaststättengesetz).
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Deutsche Mark (5.000 €) geahndet werden (§ 28 Abs. 3 Gaststättengesetz).

**§ 3**  
**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Kulmbach, den 02. Juli 1981

**STADT KULMBACH**

Dr. Stammberger  
Oberbürgermeister